

	<p>Object: Doppelpokal</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Antike bis Historismus</p> <p>Inventory number: 2001.340 a-c</p>
--	---

## Description

Der Pokal ist aus Serpentin gedrechselt, einem relativ weichen und grüntönen Stein mit Granateinschlüssen. Die Serpentinverarbeitung erlebte Ende des 16. Jahrhunderts in Sachsen einen enormen Aufschwung. Besonders gefragt war Geschirr aus Serpentin, oft meisterhaft in kostbares Silber und Gold gefasst. Zunächst nur für die kurfürstliche Tafel und die Ausstattung der Dresdener Kunstkammer bestimmt, wurde es bald in großen Mengen europaweit exportiert.

Das im Erzgebirge gelegene Zöblitz war seit Mitte des 15. Jahrhunderts Zentrum der europäischen Serpentinverarbeitung. 1613 entstand dort die weltweit einzige Serpentinechler-Innung. Zu den drei geforderten Meisterstücken zählte auch ein derartiger Doppelpokal, bei dem zwei gleich große, halbkugelige Pokalhälften, mit den Öffnungen einander zugewandt, auf dem Rand eines passgenau dazwischen liegenden flachen Tellers aufsitzen.

Ankauf mittels Spenden 2001.

## Basic data

Material/Technique:	Dunkelgrüner Granatserpentin, gedrechselt, poliert
Measurements:	Höhe 34 cm, Durchmesser 18 cm

## Events

Created	When	1600-1699
	Who	
	Where	Zöblitz

## Keywords

- Meisterstück
- Serpentine
- Standing cup

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 110